



Presseinformation

HADAG-Pressestelle

Tel.: 040-3117 07 18

Fax: 040-3117 07 10

e-mail: info@hadag.de

<http://www.hadag.de>

Hamburg, den 23. Mai 2017

Taufe der MS Elbphilharmonie - sanfte Klänge, volle Fahrt

Mit Klängen von Mozart „Das klinget so herrlich, das klinget so schön“ ist die MS Elbphilharmonie heute von Laura Jaeger getauft worden. Das Schiff ist der Prototyp der neuen Serie „Typ 2020“ und zeichnet sich durch seinen besonders leisen und abgasarmen Antrieb aus.

„Als Musikerin freue ich mich darüber, dass die ‚kleine Elbphilharmonie‘ einen so ausgezeichneten Klang hat. Man hört so gut wie nichts“, so die Taufpatin Laura Jaeger. Die siebzehnjährige Klarinetistin ist ein preisgekröntes Ausnahmetalent und konnte bereits während des Eröffnungskonzerts im großen Saal der Elbphilharmonie das Publikum verzaubern.

Die MS Elbphilharmonie wurde binnen 8 Monaten auf der Pella Sietas Werft in Neuenfelde gebaut. Unter Berücksichtigung aktueller Trends wie auch der Anregungen von Mitarbeitern und Kunden wurde das „klassische Bügeleisen“ weiterentwickelt. Dabei lag der Fokus auf der Ressourcenschonung.

Gewappnet für die Zukunft

„Wir machen ‚Rein‘-schiff“, erklärt Gabriele Müller-Remer, Vorstand der HADAG. „Denn die MS Elbphilharmonie mit ihrem diesel-elektrischen Antrieb sowie dem Ecoprop-System von SIEMENS ist im doppelten Sinne ‚öko‘: So ökologisch und so ökonomisch wie möglich.“

Dieser Antrieb arbeitet energieeffizient, abgasarm und leise. Er stellt in jedem Fahrmodus nur die Energie zur Verfügung, die gerade benötigt wird.

Zwei umfassende Abgasnachbehandlungsanlagen mit Rußpartikelfiltern und SCR-Katalysatoren reduzieren effektiv die Abgasemissionen des diesel-elektrischen Antriebs und ermöglichen der HADAG, den Umwelteinfluss des Schiffes so gering wie möglich zu halten.

Das Antriebssystem besteht aus zwei konventionellen Wellenanlagen mit Ruderblatt und Schiffspropeller. Dies ist besonders wartungsfreundlich. Der diesel-elektrische Antrieb kann als Übergangstechnologie dienen, bis bei einem entsprechenden Technologiesprung auf den Batteriebetrieb umgestiegen werden kann. Denn das modulare System ist auch für alternative Energieträger geeignet.

Ein neues, strömungsoptimiertes Unterwasserschiff sorgt für einen geringeren Wasserwiderstand und damit Schwellreduktion. In Folge wurde der Schiffskörper leicht verbreitert und bietet mehr Platz.

Mehr Platz und barrierefreier Zugang für Fahrgäste

Bis zu 400 Fahrgäste können daher an Bord, das heißt 60% mehr als bei den bisherigen HADAG-Fähren. Durch Fahrgastanregungen motiviert, wurde das Gestühl zu Gunsten von mehr Sitzplätzen und Abstellraum neugestaltet: 88 Sitzplätze bietet das Oberdeck, 154 das Unterdeck. Ferner erleichtert die Anbringung zusätzlicher Haltestangen den Fahrgästen den sicheren Stand bei Wellengang. Fahrräder können komfortabel in festen Stellplätzen mitgeführt werden. Für mobilitätseingeschränkte Personen und Kinderwagen stehen Freiflächen zur Verfügung.

Wie üblich ist auch dieser Neubau barrierefrei zugänglich und mit einer behindertenfreundlichen Fahrgasttoilette ausgestattet. HADAG Standards wie LED-Beleuchtung, Nutzung von Motorenabwärme zur Heizung und Landstromnutzung wurden auch auf der MS Elbphilharmonie umgesetzt.

Die HADAG ist der Anbieter von Hafenfährverkehr im Hamburger Hafen und auf der Elbe innerhalb des HVV. Auf sieben Linien mit 21 Anlegern und einer jährlich zurückgelegten Strecke von mehr als 330.000 Seemeilen sichert die HADAG mit ihren 25 Schiffen und jährlich mehr als 180.000 Abfahrten an 365 Tagen im Jahr selbst bei widrigen Wetterlagen wie Eis, Nebel oder Sturm den sicheren, zügigen und komfortablen Fährbetrieb auf der Elbe. Dieses Angebot findet zunehmend Zuspruch: In den letzten 15 Jahren hat sich die Fahrgastanzahl auf rund 9 Mio. Fahrgäste verdreifacht. Gegründet wurde die HADAG 1888 als Reederei unter dem Namen "Hafendampfschiffahrts-Actien-Gesellschaft".